

Tarifliche Ausbildungsvergütungen 2012

Ergebnisse der Auswertung der tariflichen Ausbildungsvergütungen 2012 durch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

11. Januar 2013

Ausbildungsvergütungen 2012 kräftig gestiegen

In Westdeutschland verdienten die Auszubildenden 2012 durchschnittlich 737 € brutto im Monat. Die tariflichen Ausbildungsvergütungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 4,1 %. Der Zuwachs fiel damit deutlich stärker aus als 2011 mit 2,9 %.

In Ostdeutschland stiegen die tariflichen Ausbildungsvergütungen 2012 um 5,0 % auf durchschnittlich 674 € im Monat. 2011 waren sie um 4,9 % angehoben worden. Der Abstand zum westlichen Tarifniveau hat sich 2012 nicht verändert: Im Osten werden 91 % der westlichen Vergütungshöhe erreicht.

Für das gesamte Bundesgebiet lag der tarifliche Vergütungsdurchschnitt 2012 bei 730 € pro Monat und damit um 4,3 % über dem Vorjahreswert.

Ermittelt wurden die durchschnittlichen Vergütungen für 184 Berufe in West- und 149 Berufe in Ostdeutschland. In diesen Berufen werden 88 % der Auszubildenden ausgebildet.

Unterschiede zwischen den Ausbildungsbereichen und -berufen

Zwischen den Ausbildungsberufen gibt es erhebliche Unterschiede in der Vergütungshöhe. Sehr hoch lagen die tariflichen Vergütungsdurchschnitte beispielsweise in den Berufen Mechatroniker/Mechatronikerin (West: 909 €, Ost: 885 €) Medientechnologe/Medientechnologin Druck (West und Ost:

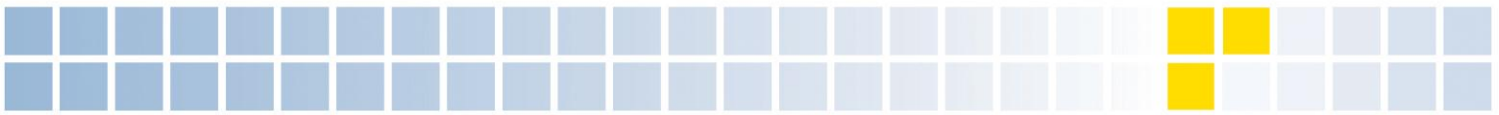
905 €) sowie Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen (West und Ost: 896 €). In Westdeutschland waren auch in den Berufen des Bauhauptgewerbes (zum Beispiel Maurer/Maurerin) sehr hohe Ausbildungsvergütungen tariflich vereinbart: Sie betragen dort durchschnittlich 968 € im Monat, während sie in Ostdeutschland mit 772 € deutlich geringer ausfielen.

Eher niedrig waren die tariflichen Vergütungsdurchschnitte zum Beispiel in den Berufen Maler und Lackierer/Malerin und Lackiererin (West und Ost: 528 €), Bäcker/Bäckerin (West und Ost: 500 €), Florist/Floristin (West: 460 €, Ost: 312 €) und Friseur/Friseurin (West: 454 €, Ost: 269 €).

Auch zwischen den Ausbildungsbereichen bestanden 2012 in West- und Ostdeutschland deutliche Unterschiede im Vergütungsniveau. Überdurchschnittlich hohe Ausbildungsvergütungen wurden in Industrie und Handel (West: 813 €, Ost: 730 €) und im Öffentlichen Dienst (West und Ost: 792 €) erreicht. Unter dem Gesamtdurchschnitt lagen dagegen zum Beispiel die Vergütungen im Handwerk (West: 606 €, Ost: 504 €).

Kurzbewertung

Angesichts der deutlichen Erhöhung bleibt es wichtig, dass Ausbildungsvergütungen kein Ausbildungshemmnis darstellen dürfen. Dies betrifft insbesondere die Integration von leistungsschwächeren Jugendlichen in betriebliche Ausbildung.



Ansprechpartner:

BDA | DIE ARBEITGEBER

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände

Bildung | Berufliche Bildung

T +49 30 2033-1500

bildung@arbeitgeber.de